

Jahresbericht 2010

Berichtszeitraum 01.01.2010 – 31.12.2010

1. Zielsetzung

Der Arbeitskreis beobachtet und analysiert die Entwicklung der Nassbaggertechnik auf dem in- und ausländischen Markt und macht sie dem Fachpublikum zugänglich. Die Themenschwerpunkte reichen von der Geräteentwicklung bis zu der besonderen Ausführung und Ausschreibung von Nassbaggerarbeiten. Die Aufgabenfelder wurden durch den Arbeitskreis folgendermaßen eingeteilt:

- Entwicklung in der Nassbaggergerätetechnik und Baggerverfahren
- besondere Ausführung von Baggerarbeiten
- Ausschreibungs- und Vertragsgestaltung
- Aufmass- und Vermessungsverfahren
- Abrechnungsfragen
- Infoplattform für Weiterbildungsveranstaltungen und Literaturquellen

Durch die personelle Gliederung des Arbeitskreises ist gewährleistet, dass die einzelnen Aufgabenfelder kompetent vertreten sind.

2. Angaben zum Arbeitskreis

Der AK besteht zurzeit aus neun Mitgliedern, die sich aus Mitarbeitern der Bundeswasserstraßenverwaltung, Ingenieurbüros, Hafenverwaltungen, Hochschule und der Nassbaggerindustrie zusammensetzen. In dem Berichtszeitraum sind keine personellen Veränderungen vorgenommen worden.

3. Ergebnisse des Arbeitskreises

3.1 Sitzungen des Arbeitskreises

In dem Berichtszeitraum fanden insgesamt 2 Sitzungen in Hamburg statt.

3.2 Arbeitsergebnisse des Arbeitskreises

- In den nächsten Jahren sind an der Deutschen Nordseeküste große Küstenschutz- und Infrastrukturmaßnahmen in Planung. Aus unterschiedlichen Gründen ist es hierbei unumgänglich im Zuge der Planungen auch über neue Baustoffe und Verfahren nachzudenken.

In diesem Zusammenhang war Herr Prof. Dr. Fokke Saathoff so freundlich, dem Ausschuss eine Einführung über den Einsatz von geotextilen Kunststoffen im Wasserbau zu geben. Hierbei wurde die gesamte Palette vom einpacken, trennen, dichten bis hin zum bewehren von Erdkörpern erläutert. Der Ausschuss nahm die Ausführungen mit großem Interesse auf um hieraus mögliche Anforderungen an Geräte bzw. Einbaumethoden abzuleiten.

- Ein weiteres Thema, was den Ausschuss auch noch weiterhin beschäftigen wird, ist der Erfahrungsaustausch über den Einsatz von Eimerkettenbaggern im Vergleich zu dem Einsatz von Stelzenbaggern bei Baggerungen in Schifffahrtsstraßen. Hierüber wurde zu verschiedenen Gelegenheiten und bei mehreren Sitzungen teilweise kontrovers diskutiert, wobei der Diskussionsstand zurzeit den Einsatz von Eimerkettenbaggern nach wie vor als empfohlene Technik in bestimmten Bereichen vorsieht. Hierbei geht es in der Hauptsache um Bereiche mit hohem Schiffsaufkommen, große Tiefen und Plangenaugigkeit der Sohle.

3.3 Weiteres Arbeitsprogramm und Perspektiven für die nächsten Jahre

- Die Diskussion um den Vergleich zwischen Eimerkettenbagger und Stelzenbagger wird fortgesetzt. Weiterhin soll das Thema Hoppereinsatz vor Kajen näher beleuchtet werden. Der Ausschuss versucht ein Diskussionspapier zu entwickeln, welches als Plattform dienen soll, um mit dem HTG-Ausschuss Consulting Schnittstellen zu besprechen, die zwischen technischen Erfordernissen und vertraglichen Ansprüchen stehen.

Bremen, den 22.02.2011

- Dipl.-Ing. Klaus Waßmuth -